

**400 Jahre**  
1583 - 1983



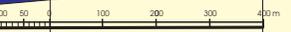
# Insterburg



5

Dieser Stadtplan von Insterburg wurde von mir in mühevoller Kleinarbeit nach einer Vorlage erstellt. Die Originalkarte wurde etwa im Jahre 1930 herausgegeben, Straßenumbenennungen nach 1930 sind nicht berücksichtigt worden. Geringe Abweichungen entstanden durch die Reproduktion.

6



Die Seite eines jeden Quadrats bedeutet eine Entfernung von 400 Metern. Die Omnibuslinien sind durch rote Striche gekennzeichnet.

7

**Kurze geschichtliche Übersicht**

- 1274 Der Deutsche Ritterorden (Schwarzes Kreuz auf weißem Mantel) erobert im letzten Drittel des 13. Jahrhunderts die Landschaft Nachdraven.
- 1336 Gründung des "Hauses Insterburg" durch Ordenshochmeister Dietrich von Altenburg.
- 1583 Am 10. Oktober unterzeichnet Friedrich von Anspach die Gründungsurkunde zur Stadtgründung Insterburg.
- 1605 Ausbau der Lutherische durch reiche Stiftungen Insterburger Bürger.
- 1689 Anochen von Tharau stirbt in Insterburg als Pfarrwitwe Beilstein.
- 1790 Insterburg zählt 4274 Einwohner.
- 1809 Insterburger wählen ihre erste Stadtverordneten, sie umfaßt 30 Mitglieder.
- 1812 Durchzug des franz. Heeres nach Rußland, Napoleon übermachtet in Insterburg.
- 1839 Erstes Pflerdenrennen.
- 1860 Eisenbahnstrecke nach Königsberg fertiggestellt.
- 1902 Insterburg wird kreisfreie Stadt.
- 1914 Vom 24. Aug. bis 11. Sept. wird Insterburg von den Russen besetzt.
- 1921 Ausbau des Oberpregels, hier des "Kanals", wird in Angriff genommen.
- 1935 Flugplatzausbau, Kasernenneubauten.
- 1939 Mit der allgem. Renovierung begonnen. Insterburg zählt 49.000 Einwohner.
- 1944 Wiederholte Bombenangriffe fügen der Stadt schwere Schäden zu. (27. Juli 1944)
- 1945 Am 22. Jan. drängen nach schweren Kämpfen die Sowjets in Insterburg ein. Dr. Gerd Wandler-Bürgermeister organisierte die Evakuierung der Stadt, der größte Teil der Insterburger konnte die Stadt verlassen.

8

9

10

